

Am 27. Oktober 1988 gelang es den 4 Militanten der Kämpfenden Kommunistischen Zellen, welche sich seit 56 Tagen im Hungerstreik befanden, ihre Isolation, in welcher sie sich seit nahezu drei Jahren befanden, zu zerschlagen. Sie haben daher ihre gemeinsame Aktion abgebrochen.

Das Justizministerium und die zuständigen Gefängnisbehörden gaben am 27.10.88 folgende Zusagen:

- Jede(r) der Militanten kann Post von Aussen empfangen und sie können auch unter sich korrespondieren (die Korrespondenz muss in einer der nationalen Sprachen oder in englisch abgefasst sein, wobei zu sagen ist, dass die deutsche Sprache eine dieser nationalen Sprachen darstellt). Ihre Korrespondenz unterliegt der üblichen Kontrolle, welche weder politischer noch ideologischer Natur sein darf.
- Sämtliche seit dem 16. Dezember 1985 eingegangene Post wird ihnen sofort ausgehändigt.
- Die von den gefangenen Militanten nach Aussen gerichtete Post wird in einem geschlossenen Umschlag der Post übergeben.
- Die 4 Militanten können nach Draussen telefonieren.
- Besuche von Nicht-Familienangehörigen werden akzeptiert: 4 Besuchsbewilligungen wurden bereits erteilt.
- Die 4 Militanten können alle Bücher und Dokumente erhalten und aufbewahren.
- Die Isolation wurde aufgehoben.

Bezüglich der Bücher und Dokumente möchten wir mitteilen, dass diese den Militanten durch eine von ihnen bestimmte Person übergeben werden muss. Wir empfehlen daher allen, die Bücher schicken wollen, sich an die APAPC zu wenden.

Die 4 Militanten und die APAPC möchten allen danken, die ihrer Solidarität Ausdruck gaben und zu diesem Sieg beitrugen.

APAPC, Novembre 1988